



## Spieler renovieren Sportheim

### Jugend - / Aufenthaltsraum im neuen Outfit



Waren immer wieder im Arbeitseinsatz, um den Aufenthaltsraum des Sportheims zu verschönern: Franz Knüppel, Josef Kuckuk, Willi und Bernhard Sure, Ralf Lübbert, Uli Rehborn, Andreas Blobel,

Im Jahr 1991 mußte das Dach unseres Sportheim instandgesetzt und renoviert werden, weil es undicht war. Dadurch lief Wasser in Kabinen und den Aufenthaltsraum. Daher sollte nun als nächste Maßnahme die Verschönerung dieses Jugendraumes in Angriff genommen werden.

Die große Frage war, wie soll der Raum gestaltet und wie kann es finanziert werden? Bei der angespannten Finanzlage der Stadt Geseke war allen Verantwortlichen klar, daß der Haushalt der Stadt damit nicht belastbar war.

Funktionsfähig war der Raum ja noch, aber gut 20 Jahre nach der Erstellung des Sportheims schien uns eine Verschönerungsmaßnahme doch an der Zeit zu sein. Viele gute Ideen kamen auf den Tisch, doch ließen sie sich aus technischen Gegebenheiten oder finanziellen Gründen nicht realisieren.

Ferner war es auch schwer, einen gemeinsamen Nenner

zu finden, weil jedem bei der Gestaltung des Raumes etwas anderes wichtig war. Bernhard Grote bat schließlich den Geseker Innenausbauer Heinz Schuster, uns einen bezahlbaren Vorschlag zu unterbreiten.

Nach kurzer Planungsphase stand das Konzept. Die Materialien wurden sehr kostengünstig, zum Teil sogar völlig kostenlos von den Unternehmungen zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Firmen Schuster, Spies, Nolte, Blörmeke, Möbel Mit und Gardinen Eickhoff.

Fortsetzung Seite 2

## Arminia hat einen neuen Schiri

**Uli Rehborn seit Jahresbeginn in schwarzer Kluft**

Seit Jahresbeginn hat Arminia Langeneicke einen neuen Schiedsrichter.

Ulrich Rehborn, Spieler der I. Mannschaft, pfeift seit Jahresbeginn für unseren Verein. Neben der Tätigkeit als Spieler ist er nun also auch noch als Schiri für Arminia unterwegs

Ein ausführliches Interview mit Uli auf Seite 2.

Der Vorstand wünscht sich natürlich, daß mehr Mitglieder so aktiv für Arminia tätig sind.



## Aus dem Inhalt

Kennen Sie den noch  
Olaf Ködding

Schiedsrichter  
Der 3-Stufen-Plan

Im Gespräch mit...  
Ehrenvorsitzender  
Josef Kahr

Tabellen

Aus den Abteilungen

Jubiläum 1995

Pfingstturnier

Termine

## Das aktuelle Interview

**AI :** Ulrich, Du hast im November letzten Jahres die Schiedsrichterprüfung abgelegt. Was hat Dich dazu veranlaßt, Schiedsrichter zu werden?

**Uli:** Zum Zeitpunkt meiner Entscheidung besaß Arminia mit Franz Westermann nur einen aktiven Schiedsrichter. Der Verein benötigte also dringend einen weiteren Schiri. Außerdem interessierte es mich, die Spiele aus der Rolle des Unparteiischen zu sehen und somit vielleicht noch einige neue Erfahrungen zu sammeln.

**AI :** Um als SR tätig werden zu können, ist es erforderlich, einen Lehrgang zu besuchen. Wie war die Abfolge?

**Uli:** Bevor ich zur Prüfung zugelassen wurde, mußte mir in 10 Doppelstunden alles Wissenswerte beigebracht werden.

Erstaunlich dabei war für mich, daß man trotz jahrelangen Fußballspielens die einfachsten Regeln nicht richtig kannte. Ich mußte also alle Regeln bis ins Detail erlernen. Das Studium der Regeln fiel



**Unser neuer Schiedsrichter  
Uli Rehborn**

aber keinem der Teilnehmer schwer, weil die beiden Lehrgangsleiter es sehr gut verstanden, die Themen anhand von eigenen Erfahrungen zu vermitteln.

Der Lehrgang endete schließlich mit 2 Prüfungen, dem theoretischen mit der Regelkunde und dem praktischen

Teil mit kurzen Sprints und einem Langstreckenlauf (1000m). Für jemanden, der am Fußball interessiert ist, ist die Prüfung zu schaffen.

**AI :** Wie läßt sich Deine SR-Tätigkeit mit Deiner Aktivität in der I. Mannschaft vereinbaren?

**Uli:** Zunächst gibt es keine Überschneidungen, denn vorerst werde ich bei A- und B-Jugendspielen eingesetzt, die zeitversetzt zu unseren Spielen stattfinden. Zudem gibt es eine Absprache für noch aktive Seniorenspieler, daß Meisterschaftsspiele Vorrang vor den Einsätzen als SR haben.

**AI :** Uli, bisher hast Du 2 Jugendspiele gepfiffen; wie verliefen diese Spiele aus Deiner Sicht?

**Uli:** Das erste Spiel verlief sehr ruhig. Beide Mannschaften spielten sehr diszipliniert, sodaß ich kaum eingreifen mußte. Beim zweiten Spiel habe ich mich schon gewundert, wie undiszipliniert Jugendliche bereits spielen können.

Es war weniger auffallend das Foulspiel, als mehr das häufige Meckern und Schimpfen.

Dennoch hatte ich keine Probleme, obwohl ich mich natürlich noch an die Rolle als SR gewöhnen muß.

**AI :** Hast Du Deine Entscheidung, Schiedsrichter zu werden, bisher bereut?

**Uli :** Bisher ist alles ganz gut gelaufen, sodaß es dafür keinen Grund gibt. Natürlich kann man es nicht allen recht machen, als SR kann ich nicht alles sehen und muß trotzdem schnell entscheiden.

Für viele Spieler wäre es sicher vorteilhaft, wenn sie selbst einmal einige Spiele entscheiden müßten. Dann würde es sicher mehr Verständnis für die Entscheidungen meiner Kollegen geben.

**AI :** Danke Uli

*Michael Wiehen*

## Renovierung Sportheim

Fortsetzung von Seite 1

Die AH-Mannschaft stellte eine Spende für eine neue Bestuhlung zur Verfügung, unser I.Mannschaft-Spieler Thomas Rupperts sorgte für eine Radioanlage.

Die Ausführung wollte dann die gesamte I.Mannschaft durchführen, was den Planern nicht sinnvoll erschien, weil zu viele Handwerker nicht gleichzeitig einsetzbar sind (zu viele Köche...).

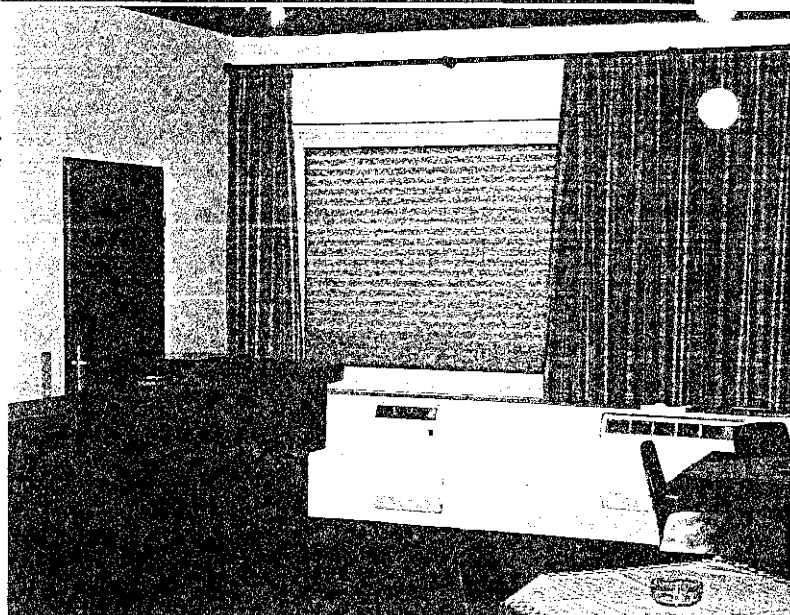
So übernahmen Ulrich Rehborn und Andreas Blobel die Holzarbeiten, Ralf Lübbert die Tapezierer- und Anstreicherarbeiten. Aus dem erweiterten Vorstand standen, wie immer für Arminia, Bernhard Sure für die Installation und Willi Sure für die Elektroarbeiten bereit.

Für Ordnung und eine saubere Baustelle nach den Arbeiten sorgten immer wieder Franz Knüppel und Josef Kuckuck.

Allen Spendern und Helfern für die geleistete Arbeit herzlichen Dank.

Arminia, der Sportverein mit den günstigsten Beiträgen weit und breit, könnte ohne die vielen "Mainzelmännchen" in allen Abteilungen und den Spendern gar nicht existieren. Auch den vielen hier nicht genannten Helfern und Betreuern vielen Dank für den Einsatz für "unsere Arminia".

*Bernhard Grote*



Sehr gemütlich ist der Aufenthaltsraum geworden.

Er soll jedoch keinesfalls für private Feiern oder als Kneipenersatz gebraucht werden.

Im Gespräch mit ...

Der Kommentar

... dem Ehrenvorsitzenden



Josef Kahr

Josef, wie beurteilst Du die aktuelle Situation unserer Seniorenmannschaften?

**JK:** Die "Erste" hat unter Stephan Zopp viel gelernt, besonders im spielerischen Bereich. Wichtig finde ich, daß man wieder von einer "Mannschaft" sprechen kann, in der sich auch mal einer für den anderen quält. Ein gutes Beispiel für attraktiven Fußball war z.B. das 8:0 gegen Kallenhardt.

**AI:** Was könnte noch besser werden?

**JK:** In der Defensive haben wir noch Probleme. Kallenhardt hatte in dem besagten Spiel beim 8:0 noch 4 klare Torchancen. Da wird zu leichtsinnig gespielt.

Wenn die II. Mannschaft nicht besser trainiert und Spieler wie im Hinspiel gegen Hirsch-

berg ohne sich beim Schiedsrichter abzumelden, einfach den Platz verlassen, was normalerweise eine rote Karte gibt, wird diese Saison ebenso schlecht enden, wie die letzte. Disziplin ist hier gefragt.

**AI:** Wie siehst Du die Zukunft Arminias?

**JK:** Wenn die bisher gesamt gute Vorstandsarbeit Früchte tragen soll, nämlich den Zusammenhalt der Mannschaften zu fördern und gute Jugendarbeit zu leisten, müßten wir auch mal wieder in der Kreisliga A spielen. Das wünsche ich mir auch im Hinblick auf unser 75-jähriges Jubiläum 1995.

**AI:** Danke Bernhard Grote

*Es ist schon erfreulich, mitanzusehen, welcher Teamgeist momentan in der I. Seniorenmannschaft herrscht; nicht nur auf dem Platz (siehe Umbau Sportheim).*

*Sie spielen in der Spitzengruppe um den Titel mit - und kaum einer sieht's, weil zu wenige Mitglieder den Weg zum Platz finden.*

*Gerade in der Endphase brauchen sie jetzt die Unterstützung der Fans.*

*Also, kommt mal wieder zu Arminia, am besten gleich zum nächsten Heimspiel, auch die älteren Mitglieder.*

Werner Giersch

Senioren

Rückblick 1993 und Aussichten 1994

Trainingslager in Kaiserau war ein voller Erfolg

Die Saison 92/93 konnte in der Endabrechnung mit dem 4. Platz abgeschlossen werden. Da die Mannschaft bis auf Salvatore Mastropasqua zusammenblieb, steckte Stephan Zopp das Ziel für diese Saison höher. Gleich zu Beginn der Vorbereitung hatte er sein erklärtes Ziel angegeben:

Aufstieg in die Kreisliga A.

Nicht nur um dies zu unterstützen hatten wir uns mit einem Kader von 20 Personen für 3 Tage in der Sportschule Kaiserau angemeldet:

Einmal trainieren wie die Profis.

Doch bevor es soweit war, mußte unser Torschützenkönig Andreas Blobel einen herben Rückschlag hinnehmen. In einem Trainingsspiel zog er sich bei einem Zweikampf einen Wadenbeinbruch zu. Die Folge war ein mehrwöchiger Krankenhausaufenthalt.

Für den Rest der Mannschaft hieß es dann am 6. August: Koffer packen und auf nach Kaiserau. Zu den Begleitern gehörten Heribert Gockel und

ich. Stephan hatte für den Aufenthalt ein umfangreiches Trainingsprogramm zusammengestellt.

Im Vordergrund sollte mehr der Spaß am Fußball stehen, denn "Kondition bolzen" kann man zu Hause und drei Tage reichen dafür eh nicht. So wurden Standardsituationen wie Eckstöße, Freistöße und Torschüsse trainiert, wozu am normalen Trainingsabend ganz einfach fast immer die Zeit fehlt.

Aufgelockert wurde das Ganze immer wieder durch kleine Spiele. Jeweils morgens vor dem Frühstück war bereits Waldlauf angesagt.

Die beiden Abende standen ganz im Zeichen der Geselligkeit. Am Freitag hatte man sich zu einer Knobelrunde zusammengesetzt und samstags hatten wir die Kegelbahn im Haus reserviert. Sonntagmittag ver-

ließen wir dann die Sportschule wieder Richtung Heimat, wo der Tag mit einem Dämmerchoppen ausklang.

Eine Woche später startete die neue Saison mit dem Auftaktspiel gegen Erwitte II. Die ersten Spiele konnten wir uns dann auch ungeschlagen an der Spitze halten. Gegen die Sportkicker aus Belecke gab es die erste Niederlage.

Das von Stephan angepeilte Ziel kann noch erreicht werden, denn zur Zeit befinden wir uns auf dem dritten Tabel-

lenplatz mit drei Punkten Rückstand auf die Mannschaften aus Sichtgvor und Effeln.

Mittlerweile ist auch Andreas Blobel wieder fit und auch Salvatore Mastropasqua ist seit Ende Februar wieder zur Mannschaft gestoßen. Klappt alles so gut wie bisher, können wir am Ende ja vielleicht doch noch sagen:

Kreisliga A, wir kommen.

Thorsten Kahl ....



## Jugend

### 7 Jugendmannschaften gemeldet

Die Jugendarbeit in der Spielgemeinschaft mit dem SuS Störmede (und in der D-Jugend zusätzlich mit Alemannia Bökenförde) ist weiterhin auf Erfolgskurs.

Insgesamt konnten für die Saison 93/94 zwei F-Junioren, 1 E-Junioren, 2 D-Junioren, 1 C-Junioren und erstmals 1 B-Junioren gemeldet werden.

Die F-Junioren spielten in der 1. Runde ohne offizielle Tabelle; beide Mannschaften konnten die "Play Off"-Runde nicht erreichen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die F II hauptsächlich aus 5-7 Jähri-

gen besteht, die gerade erst mit dem Fußballspielen beginnen.

Bei der E-Jugend gilt es, einen Platz im Mittelfeld der Tabelle zu festigen.

Die Spielgemeinschaft mit Bökenförde/ Störmede/ Langeneicke im D-Jugendbereich verspricht einiges. Die erste Mannschaft belegt im Moment den 1. Tabellenplatz und die Meisterschaft ist

greifbar nahe. Sollte dieser erste Teilerfolg gelingen, wird die Kreismeisterschaft gegen den Tabellenführer der Gruppe Süd (eventuell Belecke) einen erneuten Saisonhöhepunkt bringen.

Aufgrund fehlendem Spielerpotentials im C-Jugendbereich konnte Trainer Theo-Thomas Blömeke seine Mannschaft nur in der Pflichtfreundschaftsrunde einsetzen.

Die neugegründete B-Junioren hatte zu Saisonbeginn einige Schwierigkeiten der Eingewöhnung.

Zur Halbzeit steht sie auf einem Platz im ersten Drittel der Tabelle. Ein herausragender Erfolg der Mannschaft war der Einzug in das Endspiel um den Kreispokal gegen den vermeintlichen Aufsteiger zur Westfalenliga: Borussia Lippstadt. Nach einem 0:0 zur Halbzeit wurde das Spiel trotz guter, kämpferischer Leistung noch verloren.

Der Gewinner nimmt übrigens am Westfalenpokal teil. Arminen INFOS wünscht alle Jugendmannschaften eine erfolgreiche Saison.

Manfred Giersch



Die B-Jugend mit dem Gegner Borussia nach dem Kreispokalendspiel

### Toller Erfolg bei Hallenkreismeisterschaften

Erneut konnte die Jugendabteilung der Spielgemeinschaft die Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft in der Halle des Gymnasiums Geseke ausrichten. Auch die Endrunde der 8 besten Mannschaften des Kreises bei den E- und F-Junioren fand unter der Leitung unserer Jugendabteilung statt.

Diese Aktivität wurde vom Kreisjugendvorstand, zu dem wir ein sehr gutes Verhältnis haben, lobend erwähnt. Der Erfolg in den Vorrunden der Gruppen F-bis D-Junioren war für unsere Jugendabteilung einmalig im Sportkreis Lippstadt:

Alle Mannschaften der SG Ar-

minia /SUS konnten sich für die Endrunde qualifizieren.

Für die geleistete Arbeit, die diesen großartigen sportlichen Erfolg ermöglichte, möchte ich mich als Jugendobmann bei den Trainern und Betreuern aller Mannschaften recht herzlich bedanken.

Auch den

Helfern und Helferinnen, die bei den Hallenturnieren dazu beigetragen haben, daß es neben dem sportlichem Er-

folg auch eine finanzielle Hilfe für die Jugendabteilung gab, herzlichen Dank.



Ein Pokal, sei er noch so klein, ist der schönste Lohn für die Kleinen

B-Junioren-Kreisliga						
Teutonia	18	14	3	1	88:18	31:5
SC Lippstadt	15	14	1	0	112:6	29:1
Esbeck	16	13	3	0	66:7	29:3
Warstein	16	10	2	4	53:24	22:10
Overhagen/Vikt.	17	7	3	7	61:45	17:11
Störmede	14	6	4	4	28:19	16:11
Belecke	15	7	2	7	71:21	16:10
Kailenhardt	16	6	3	7	33:53	15:11
Erwitte	16	3	10		25:65	9:21
Mellrich	17	4	1	12	37:72	9:21
Hörste/Garfein	17	2	4	11	15:80	8:26
Oestereiden	15	2	1	12	12:80	5:26
Rüthen	15	1	0	14	10:104	2:28

D-Junioren-Kreisliga A Nord						
FCA Bökenförde I	13	13	0	0	94:13	25:0
DJK Vikt. Lippstadt	12	9	0	3	74:21	18:0
SW Overhagen	11	8	0	3	91:24	16:0
TuS Lipperode	11	8	0	3	68:18	16:0
SC Lippstadt	11	7	0	4	45:39	14:0
SV Teuf. Lippstadt	11	4	0	7	32:34	8:0
FCA Bökenförde II	12	4	0	8	37:44	8:0
SuS Cappel	12	3	0	9	20:72	6:0
SV Germ. Esbeck	12	2	0	10	23:97	4:0
SV Waldliesborn	11	0	0	11	9:131	0:0



## Jugend

### Welche Jugendmannschaft spielt unter welchem Namen ?

### Aussichten

Die Spielgemeinschaft Arminia mit Störmede bzw. Bökenförde gilt als "echte" Spielgemeinschaft, d.h. alle Spieler einer Mannschaft sind für einen Verein gemeldet und sind somit aufstiegsberechtigt.

Um Ummeldegebühren und Verwaltungsaufwand zu sparen, wurden die einzelnen Mannschaften unter folgenden Namen gemeldet und werden auch so in Spielplänen und Tabellen geführt:

F-Junioren: SuS Störmede/ Arminia Langeneicke I und II;

E-Junioren: SuS Störmede/ Arminia Langeneicke;

D-Junioren: FC Alemannia Bökenförde I und II;

C-Junioren: SuS Störmede/ Arminia Langeneicke;

B-Junioren: SuS Störmede.



Die E-Jugend mit ihren Betreuern Burkhard Schöberle und Georg Beklas

Die D-Junioren hat, wie schon erwähnt, gute Aussichten Meister zu werden.

Um die erfolgreiche Jugendarbeit fortzuführen, gibt es nur den Weg über die Spielgemeinschaften.

Die weitere Arbeit in der SG mit Störmede und Bökenförde oder eventuell Ehringhausen/ Mönninghausen wird noch zu besprechen sein.

Es ist geplant in der Saison 1994/95 wieder eine A-Jugend zu melden.

Manfred Giersch  
Jugendobmann

## Freizeit- und Breitensport

### Bildungsurlaub über Arminia möglich

Keine Sorge, mit unseren niedrigen Jahrsbeiträgen können wir Ihnen keinen Mallorcaurlaub finanzieren. Aber vielen ist sicher nicht bekannt, daß über den Landessportbund (LSB) Freizeitmöglichkeiten zu sehr günstigen Bedingungen angeboten werden.

Ca. 500 verschiedene Veranstaltungen werden jährlich angeboten. Hier einige Bereiche:

#### I. Ausbildung

1. Stufe: Übungsleiter Grundausbildung

2. Stufe: Sport in der Prävention oder Rehabilitation, z.B. Sport in der Krebsnachsorge, Bewegung und Sport bei Diabetes, Herz-Kreislauf-Prävention, Koronasport, Sport mit Älteren, Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter, Fitness.

#### II. Fortbildung

Zielgruppe: Übungsleiter/innen, die an einer Fortbildung mit einem Schwerpunktthema interessiert sind, z.B. Bewegungsspiele für Kinder, Jazz-Tanz, Familiensport,

Ernährung und Bewegung, Altern und Bewegung, Massage, Radfahren und Naturschutz, Skilanglauf, Yoga, Gesunde Umwelt - Gesunder Körper usw.

III. Lehrgänge für Führungskräfte in einem Verein oder Verband, z.B. Vereinsrecht, Versicherungen, steuerrechtliche Fragen, Vereinsverwaltung usw.

IV. Bildungsurlaub, z.B. Umweltpolitik und Massentourismus im Winter - Tatort Alpen; Rechtsextremismus-Gewalt-Sport; Rhetorik; Grundlagen der Arbeit mit dem PC usw.

V. 1. Stufe: Ausbildung Jugendlicher (13 - 17 jährige) zu Gruppenhelfern/innen und Jugendleitern/innen.

2. Stufe: Fortbildung für

Gruppenhelfer/innen und Jugendleiter/innen.

-z.B. musisch-kulturelle Jugendarbeit, Bewegungstheater mit Kindern, "Sketch up", Zirkus-Akrobatik, Jonglieren, Musik live.

- sportliche Jugendarbeit, z.B. Abenteuersport in der Natur; Rück-Schlag-Spiele usw.

VI. Internationale Begegnungen z.B. deutsch-französische Segelbegegnungen und Surfen, Studienseminar nach Schweden; Studienfahrten nach Polen und Israel, usw.

Darüber hinaus gibt es in Kamen/Kaiserau viele Wochenendveranstaltungen vom Fußball- und Leichtathletikverband wie z.B. Seniorensport, Familiensport, Krafttraining, Entspannungstraining, usw.

Nutzen Sie die angebotenen Möglichkeiten.

Bernhard Grote

### Radler - Treff

Seit Dienstag, dem 12.4.94 trifft sich die Radler-Gruppe wieder dienstags, 18.00 Uhr am Vereinslokal Kemper-Steinhoff

### Wieder Kursus Rückengymnastik

mit Thomas Pieper

Im Herbst diesen Jahres startet wieder ein Kursus Rückengymnastik.

Thomas Pieper wird, wie schon zuvor, jeweils dienstags diesen Kursus leiten. Er findet wiederum in der Sporthalle der Grundschule Störmede statt.

Wir werden vor Kursbeginn am 13. September in der Presse nochmal darauf hinweisen.

## Generalversammlung

## Am 3. Juni wird getagt

Die diesjährige Generalversammlung des SV Arminia ist für Freitag, den 3. Juni im Vereinslokal Kemper-Steinhoff terminiert.

Neben dem Geschäfts- und Kassenbericht stehen Neuwahlen des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung.

Anträge zu wichtigen Themen sind 14 Tage vorher an den Vorstand zu richten, damit sie auf die Tagesordnung gesetzt und beraten werden können.

Erinnern Sie sich noch an den soliden, ruhigen, ehrgeizigen Torwart der Bezirksligazeiten? 5 Jahre hat er für Arminia den Kasten sauber gehalten, war Mannschaftskapitän.

Ein Vorbild in seiner Einstellung für jeden jungen Spieler, der sich wie kaum ein anderer durch intensives Training und solide Samstagabende auf die Spiele vorbereitete.

Olaf ist, wie auch schon zu Arminienzeiten, an der Erwitter Hauptschule als Lehrer tätig. Der heute 44-Jährige hat, nachdem er sich richtig ausgetobt hatte und nach langem Suchen, doch noch eine Frau gefunden. Vor vier Jahren hat er die heute 28-jährige Ulrike, geb. Wübbe, aus der

Gaststätte zur Linde geheiratet und wohnt seit 4 Monaten mit seiner Frau und dem 2 1/2-jährigen Christopher, dem Stolz der Familie, in einem neuen, schmucken Haus in Erwitte. Genauso intensiv wie früher dem Sport, widmete er sich seitdem seiner Familie und dem Hausbau. Zur Zeit wird wieder kräftig "trainiert", damit Christopher noch weitere Spielgefährten bekommt.

Kontakte zu Arminia bestehen aus den eben genannten Gründen kaum noch. Das soll sich aber in Zukunft wieder ändern, wenn bei Kempers Hildegard mal wieder von "schönen, alten Arminienzeiten" geklönt werden soll.



Olaf Ködding

## Thema des Tages

**Jeder Verein ist grundsätzlich verpflichtet, für jede Mannschaft (Senioren, Damen, A- und B-Junioren), die am Pflichtspielbetrieb teilnimmt, jeweils einen Schiedsrichter zu stellen.**

Das liest sich wie eines der zehn Gebote. Tatsache ist jedoch, daß unser Fußballkreis zu wenig Schiedsrichter hat. Und das liegt wiederum daran, daß viele Vereine ihr SR-Soll nicht erfüllen.

Um nun diese Vereine etwas eindringlicher auf die Erfüllung ihres SR-Solls hinzuweisen, wurde der 3-Stufen-Plan erlassen. Dieser sieht vor, daß die Vereine, die ihr Soll nicht erfüllen, folgenden Maßnahmen zu unterwerfen sind:

**1. Stufe:** Erstes Spieljahr der Nichterfüllung des SR-Solls führt zu einer Verhängung eines Ordnungsgeldes.

**2. Stufe:** Wird das Schiri-Soll im 2. Jahr nicht zu 60% erfüllt, so darf der Verein weder ein eigenes Pokalturnier ausrichten, noch an Turnieren anderer Vereine teilnehmen.

**3. Stufe:** Wird das SR-Soll im

3. Jahr nicht zu 40% erfüllt, dann steigt die niedrigste abstiegsfähige Mannschaft des Vereins ab.

Da unter Arminia derzeit keine A- und B-Jugendmannschaften gemeldet sind, reichen z.Zt. 2 Schiedsrichter (für jede Seniorenmannschaft einer) zur Erfüllung des Schiri-Solls aus.

Was passiert jedoch, wenn plötzlich einer der beiden SR's -aus welchen Gründen auch immer- nicht mehr pfeift/pfeifen kann? Oder wenn wir wieder eine A- oder B-Jugend unter Arminia anmelden?

Aus verständlichen Gründen machen wir uns schon jetzt Gedanken darüber und nicht erst dann, wenn "das Kind schon in den Brunnen gefallen ist". Wir hätten gern noch weitere SR bei Arminia, doch das Interesse ist bisher nicht gerade groß.

Woran liegt es nun, daß niemand Schiedsrichter werden möchte? Viele scheuen sich davor, Entscheidungen treffen zu müssen und diese dann auch noch durchzusetzen.

Dabei stehen doch jede Woche tausende von "Schiedsrichtern" auf den Fußballplätzen oder sitzen vor dem Fernseher bei Fußballübertragungen und schauen sich die Spiele an. Sie sehen alles und treffen sofort ihre Entscheidung: "Foul!", "Abseits!", "Aus!". Doch wenn es darum geht, ein Spiel als Schiedsrichter zu leiten, dann scheuen sie sich.

Dabei sollte man die Rolle des SR's nicht nur negativ sehen. Sie bietet dem einen oder anderen auch Vorteile: Für die aktiven Fußballer bietet sich die Chance, den Spielverlauf aus der Sicht des Schiris kennenzulernen. Man sieht Zweikämpfe und Spielsituationen aus einer anderen Sicht.

Einmal in der Rolle als

Schiedsrichter wird jeder sicher schnell erkennen, daß der Schiri nicht alles sehen kann und trotzdem sofort eine Entscheidung fällen muß. Aus diesem Grund sollte man Ulrich Rehborns Idee, den jugendlichen Neuzugängen in den Seniorenmannschaften durch die Schiedsrichtertätigkeit mehr Erfahrungen zukommen zu lassen, nachdenken.

Für fast alle Spieler könnte diese Erfahrung in Bezug auf seine Spielweise und sein Verhalten auf dem Platz gegenüber Gegnern, Mitspielern und Schiedsrichtern sehr nützlich sein.

Es gibt allerdings nicht nur Vorteile für aktive Fußballer. So gilt z.B. generell für alle Schiedsrichter:

Freier Eintritt für alle Fußballspiele, auch für Bundesligaspiele, dort allerdings nur für Stehplätze. Es gibt also einiges, was für die Tätigkeit als Schiedsrichter spricht.

Michael Wiehen

**Sei fair zum 23. Mann**

## Alte Herren

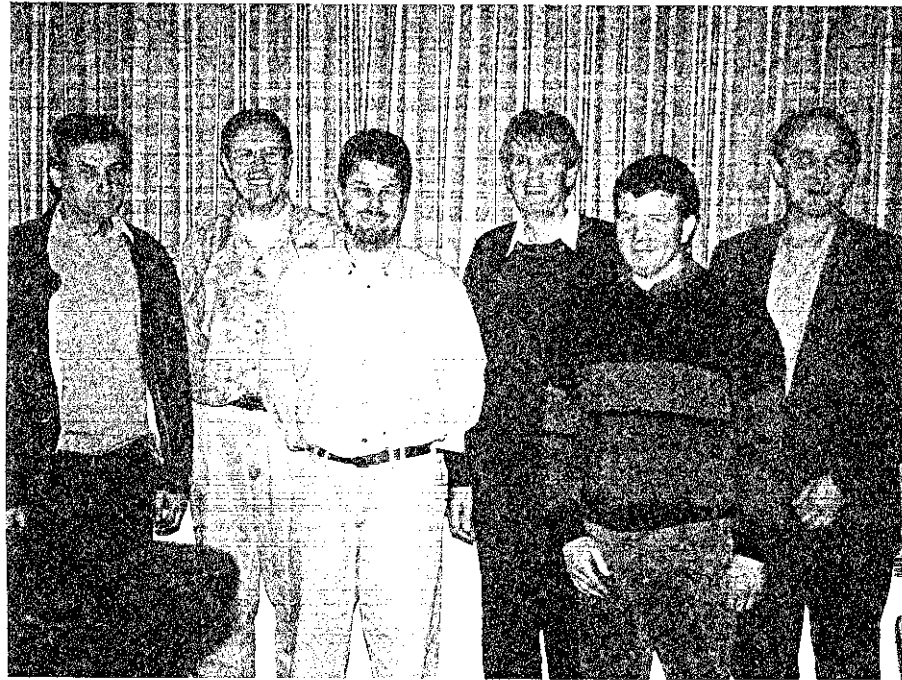
Am 11. März 1994 fand die diesjährige Abteilungsversammlung der Alten Herren im soeben renovierten Sportheim statt. In Abwesenheit des Vorsitzenden Josef Holtkötter konnte Willi Heers an diesem Abend über 20 Mitglieder begrüßen.

Josef Holtkötter ließ sich entschuldigen, da er an der Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes teilnahm, in dem er schon seit über 20 Jahren im Vorstand tätig ist.

Im Anschluß an die Begrüßung gab Willi Heers einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Die Spielzeit 1993 konnte mit einem positiven Tor- und Punktverhältnis beendet werden. Im Kreispokal schieden wir aber bereits in der ersten Runde aus.

Im September wurde anlässlich des 10 jährigen Bestehens ein Pokalturnier ausgerichtet. Wie bei fast allen Aktivitäten herrschte auch beim Ausflug zur Attahöhle großer Andrang. 70 Personen hatten sich angemeldet und so wurde der Ausflug und der Abschluß in Steinhausen ein voller Erfolg.

Nach dem Kassenbericht bescheinigten die beiden Kassenprüfer Konrad Degener und Johannes Weier eine saubere Kassenführung und bat den Vorsitzenden um



Entlastung des Vorstandes, was einstimmig beschlossen wurde.

Bei den Neuwahlen unter Leitung von Josef Gottbrath ergab sich folgende Zusammensetzung:

1. Vors.: Josef Holtkötter.

2. Vors.: Konrad Degener.

Sportliches und Schriftliches: Thorsten Kahl und Willi Heers.

Am Vatertag (12. Mai) wird in diesem Jahr wieder eine Radtour durchgeführt.

Unter Punkt "Verschiedenes" wurden die durchgeführten

Renovierungen und Verschönerungen im Sportheim begrüßt und beschlossen, aufgrund der positiven Kassenlage den Hauptverein durch eine Geldspende zu unterstützen.

Nach kurzer Diskussion wurde mehrheitlich ein Betrag von DM 400,- angenommen.

Willi Heers beschloß dann die Versammlung, womit der Abend aber noch nicht zuende sein sollte.

Ballwart: Willi Weber.

Vergnügungsausschuß: Willi Sure, Willi Weber, Willi Heers, Werner Lohn.

Kassenprüfer: Rudolf Degener und Burkhard Schöberle.

Thorsten Kahl

## Senioren gymnastik



Intensive und regelmäßige Beteiligung an den wöchentlichen Übungsstunden, jeweils montags von 18.00 - 19.00 Uhr, kennzeichnen die Freude der Teilnehmer/innen an der körperlichen Fitness-Betätigung.

In den Wintermonaten, wenn es zur Übungszeit bereits dunkel und kalt ist, fallen einige

Übungsabende der Witterung zum Opfer.

Dafür geht es im Frühjahr aber mit frischer Begeisterung und Freude weiter.

Abendwanderungen in der näheren Umgebung mit geselligem und lustigem Abschluß bereichern das Programm.

Interessierte Neuzugänge werden jederzeit herzlich aufgenommen.

Agathe Wiehen

## Wir gratulieren

Aufgeführt sind runde Geburtstage und über 50-Jährige. Bei den Damen ist das Alter höflicherweise nicht angegeben (außer runde Geburtstage)

- |                                |                                 |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1.4. Irmgard Bertels           | 11.6. Bernhard Meiffes sen (69) |
| 5.4. Franz Luig (65)           | 12.6. Ute Hanf                  |
| 12.4. Xaver Hunold (60)        | 15.6. Johannes Kötemann (57)    |
| 15.4. Franz Grote (54)         | 17.6. Willy Westermann (65)     |
| 16.4. Margret Kruse (40)       | 23.6. Anton Kruse (56)          |
| 19.4. Stephan Brandenburg (51) | 26.6. Walter Luig (52)          |
| 28.4. Ernst Hense (63)         | 27.6. Aloys Berning (60)        |
| 30.4. Engelbert                | 28.6. Anton Rehborn (63)        |
| Harrenkamp jun. (30)           | 4.7. Elisabeth Westermann       |
| 4.5. Bernhard Grote sen.(59)   | 8.7. Fritz Klute (63)           |
| 6.5. Dieter Marr (52)          | 9.7. Margret Meiffes            |
| 10.5. Heinrich Lanhenke (68)   | 10.7. Maria Weier (40)          |
| 14.5. Theo Günnewig (53)       | 13.7. Franz Westermann (68)     |
| 18.5. Burkhard Schöberle (40)  | 15.7. Heinz Kaiser (60)         |
| 19.5. Heinz Leising (61)       | 18.7. Heinrich Rüsing (55)      |
| 21.5. Josef Kötemann (59)      | 24.7. Josef Rogge (69)          |
| 22.5. Konrad Degener jun. (40) | 24.7. Anton Meiffes (65)        |
| 28.5. Josef Bertels (62)       | 25.7. Theresia Rehborn          |
| 28.5. Fritz Romberg (54)       | 26.7. Ilse Rogge                |
| 3.6. Engelbert Lohn (65)       | 26.7. Bernhard Schnieders (40)  |
| 4.6. Franz Müller (63)         |                                 |

Vater eines strammen Sohnes namens Robin wurde im März unser I.Mannschaft-Spieler Thomas Ruppertz.

3760 gr., 36 cm Kopfumfang und 52 cm Größe sind die Maße des Nachwuchsfußballers. Herzliche Glückwünsch .

## Sportwoche 1994

Am 19. Mai wird das 3. Spiel ohne Grenzen stattfinden. Dieses ist aber nur ein Teil der gesamten Sportwoche, die vom 19. bis 22. Mai terminiert ist. Hier der vorläufige Terminplan, damit Sie sich das Wochenende frei halten können:

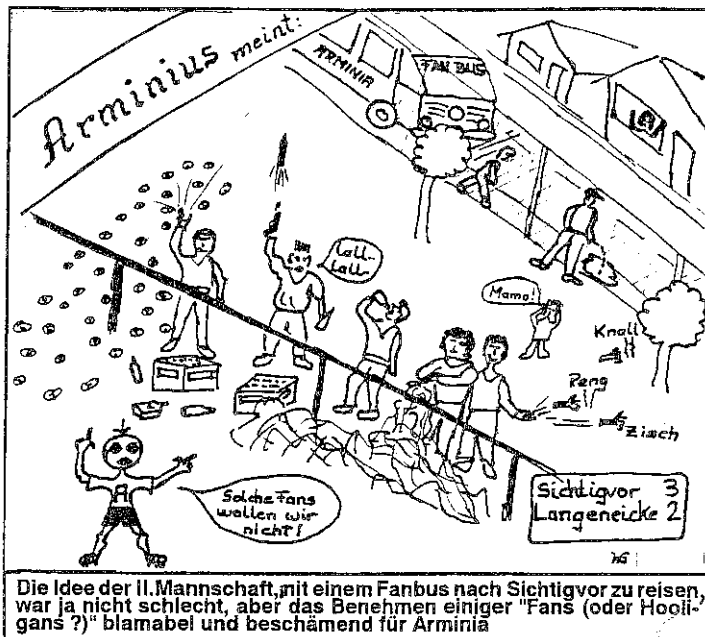
- |                   |  |
|-------------------|--|
| Donnerstag, 19.5. | Freundschaftsspiel der E-Jugend          |
|                   | Freundschaftsspiel Alte Herren           |
| Freitag, 20.5.    | Freundschaftsspiel F-Jugend              |
|                   | Freundschaftsspiel C-Jugend              |
|                   | Vorstand SuS Störmede - Vorstand Arminia |
| Samstag, 21.5.    | Turnier Seniorenmannschaften             |
|                   | Einlagespiel D-Jugend                    |
|                   | "Flohmarkt" der Langeneicker Kinder      |
| Sonntag, 22.5.    | "Spiel ohne Grenzen"                     |

## Arminia wird 75

Alle sollen Pfingsten '95 mitfeiern

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Arminia wird nächstes Jahr 75 und will sich jünger und frischer denn je präsentieren.

Zu Pfingsten wollen wir vom 1. bis 5. Juni 95 eine Jubiläums-Sportwoche auf die Beine stellen. Geplant sind eine Bilder-



Die Idee der II.Mannschaft, mit einem Fanbus nach Sichtigvor zu reisen, war ja nicht schlecht, aber das Benehmen einiger "Fans (oder Hooligans?)" blamabel und beschämend für Arminia

## Spiel ohne Grenzen erstmalig mit Straßennmannschaften

Auch Kinder können diesmal dabei mitmachen

Das "Spiel ohne Grenzen" hat in diesem Jahr ein neues Konzept.

Während in der Vergangenheit die Vereine als Mannschaften gegeneinander antraten, wollen wir nun auch Bürger einbinden, ohne daß sie einem Verein angehören müssen.

Erstmals wollen wir Teams aus Straßengemeinschaften bilden. Weiterhin wollen wir die Kinder (bis 14 Jahre) mit beteiligen. So stellt jedes Team zusätzlich eine Kindermannschaft, für die wir 2 spezielle Spiele geplant haben. Aus einer Familie sollte nach Möglichkeit nur 1 Mitglied teilnehmen, das natürlich kein Sport-As sein muß.

Folgende Straßen haben wir zu Mannschaften zusammengefaßt (in Klammern die Ansprechpartner, bei denen sich Interessierte melden sollten):

- I. Am Feldbach/ Bördestraße (Gerd Lutterbeck);
- II. Am Westernbaum/ Westernstraße (Andreas Sonntag);
- III. Alter Kirchweg/ Landwehrstraße (Irmgard Felstau);
- IV. Alte Straße (Heinz Sure);
- V. Oberdorfstraße/ Rikusstraße (Hubert Sprink);
- VI. Eichenstraße/ Barbrstraße (Meinolf Reise);
- VII. Schützenstraße/ Schmiehlenbreite/ Schulweg (Burhard Schöberle);
- VIII. Bruchstraße/ Buschhoffweg (Bernhard Grote);
- IX. Mittelhausen/ Ermsinghausen (Wolfgang Kautz);

Vorstellung der einzelnen Spiele: Freitag, 13.Mai

ausstellung, eine Festschrift, Feierstunde, Mitgliederehrungen, Sportlerball, Jugenddisco, Fußballturniere, u.v.m.

Dazu suchen wir noch weitere Ideen, alte Fotos und Berichte, sowie Interessierte, die schon in Kürze bei den Vorbereitungen mit einsteigen wollen.



LVM Versicherungen Westermann

Oberdorfstr.7, 59590 Geseke-Langeneicke, Tel. 02942/1356

